

Es ist beschlossen, in Kürze sollen zwölf neue U3-Betreuungsplätze geschaffen werden – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Kreis Offenbach. Freilich, ideal ist eine provisorische Lösung in Containerbauweise natürlich nicht: Der Übergangslösung mangelt es an einem passenden Außengelände und auch für das Erzieherteam der Kita Rodaustraße, zu der die Plätze dann zählen werden, wird die räumliche Trennung bestimmt nicht einfach werden. Denn trotz der unmittelbaren Nähe zur Kita kommt das Provisorium nicht ohne eine gute Organisation und Logistik aus, wenn beispielsweise die Küche der Kita mitgenutzt werden soll. Nichtsdestotrotz dürften sich vor allem jene Eltern auf der derzeit rund 80 Plätze langen Warteliste freuen, die einen der zwölf Plätze bekommen. Schade nur, dass es dank parteipolitische Querelen nun zwei Monate länger gedauert hat, bis die Stadt tätig werden konnte.